

Referentinnen und Referenten

Ferah Aksoy-Burkert

Psychologische Psychotherapeutin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, ambulante Praxis

Dr. phil. Ernst Kern

Psychologischer Psychotherapeut, ambulante Praxis

Dr. phil. Petra Schuhler

Psychologische Psychotherapeutin, ambulante Praxis

Dr. Michael Seiters

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Medizinrecht, Fachanwalt für Steuerrecht

Dr. phil. Anne Ullrich

Psychologische Psychotherapeutin, ambulante Praxis, Gutachten

Selbsterfahrungsleitung

Eva-Maria Meiser-Storck

Psychologische Psychotherapeutin, ambulante Praxis

Susanne Münnich-Hessel

Psychologische Psychotherapeutin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, ambulante Praxis

Kontakt

Institutsleitung

Eva Hoffmann

Christina Roeder

Telefon +49(0)681/38912-700

siap-leitung@sb.shg-kliniken.de

Fachliche Leitung der Weiterbildung

Dr. phil. Ernst Kern

Dr. phil. Petra Schuhler



SHG: Kliniken Sonnenberg

Saarländisches Institut zur Aus- und Weiterbildung in Psychotherapie, SIAP

D-66111 Saarbrücken

Telefon +49(0)681/38912-701

Fax +49(0)681/38912-740

www.sb.shg-kliniken.de



Stand November 2025



Weiterbildung zum verhaltenstherapeutisch orientierten Supervisor (m/w/d)

Ein Angebot des Saarländischen Institutes zur Aus- und Weiterbildung in Psychotherapie, SIAP



SHG: Kliniken Sonnenberg



Zielgruppe

Voraussetzung ist die abgeschlossene Ausbildung zur Psychologischen Psychotherapeutin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin bzw. der approbationskonforme Master of Science (M.Sc.) Psychotherapie oder die Fachärztin für Psychotherapie mit Approbation. Fortbildungspunkte werden bei der Psychotherapeutenkammer des Saarlandes beantragt.

Seminarort

Saarländisches Institut zur Aus- und Weiterbildung in Psychotherapie, SIAP

Großherzog-Friedrich-Straße 35
D-66111 Saarbrücken



Inhalt und Ziele

Die Reform der psychotherapeutischen Ausbildung ist mit erheblichen Herausforderungen für die Supervision in Kliniken, Praxen und Institutionen verbunden.

Die Inhalte fokussieren grundlegende Prinzipien der Supervision und Methodenintegration, die Beziehung, Mentalisierung, Emotionsaktivierung, Achtsamkeit und Körperbezug mit der Symptombehandlung verbinden. Vermittelt werden hochwirksame Supervisionsmethoden wie emotionale Einfühlung, szenisches Arbeiten, Focusing, plausible Modelle, kreative Medien. Unterschiedliche klinische Settings – stationäre und ambulante Behandlung, sowie Gruppen- und Einzelsetting – werden berücksichtigt, ebenso wie auch komplexe Störungsbilder, etwa Traumatisierung, Suchtproblematik oder Persönlichkeitsstörungen. Darüber hinaus werden besondere Anforderungen in der Supervision thematisiert, wie Beziehungs- und Motivationsaufbau, professionelle Abgrenzung, Psychohygiene oder Ressourcenaufbau.

Der wechselseitigen Dynamisierung allgemeiner Wirkfaktoren in Therapie und Supervision und therapeutischen Techniken wird großer Stellenwert eingeräumt. Das methodisch-didaktische Konzept umfasst neben theoretischen Inputs, erlebensaktivierende Vorgehensweisen, Arbeit in Kleingruppen, Videoanalysen, szenische Rekonstruktionen und Selbsterfahrungselemente.

Teilnehmerzahl und Zugang

Die Weiterbildung findet bei einer Mindestteilnehmerinnenzahl/-teilnehmerzahl von 12 Personen statt. Maximale Teilnehmerinnen-/Teilnehmerzahl ist 20. Die Zulassung erfolgt vorbehaltlich eines persönlichen Auswahlgesprächs mit der Institutsleitung.

Umfang und Kosten

Theorie mit Praxisbezug (Seminare)	168 UE
Selbsterfahrung in der Gruppe	36 UE
Supervision eigener Supervisionen	32 UE
.....	
Summe Curriculum	236 UE

Eigene Supervisionstätigkeit	30 UE
------------------------------	-------

Das Curriculum erstreckt sich über 2 Jahre, wobei mit der Supervision eigener Supervision begleitend zu den Seminaren begonnen werden kann.

204 UE zu 20 Euro (Theorie und Selbsterfahrung)	4.080 Euro
Anmeldegebühr	150 Euro
.....	
Summe	4.230 Euro

Die Kosten für Supervision werden nach individueller Vereinbarung direkt an den jeweiligen Supervisor gezahlt. Eine Unterrichtseinheit Gruppensupervision ist mit 120 Euro festgesetzt (2 bis 5 Teilnehmerinnen/Teilnehmer).

Alle Terminblöcke finden freitags von 16 bis 19.15 Uhr sowie samstags von 9 bis 16 Uhr statt.
Ort: SIAP

Termine und Themen

1. Allgemeines Supervisionsmodell: Merkmale und Methoden, Schuhler/Kern: 6./7. März 2026
2. Rechte und Pflichten der Supervisorin/ des Supervisors Seiters: 27./28. März 2026
3. Intergrativer SV-Ansatz: Methodenvielfalt und verkörperte Mentalisierung, Schuhler/Kern: 17./18. April 2026
4. Fokus: Einführendes Verstehen, Schuhler/Kern: 29./30. Mai 2026
5. Fokus: Emotionsfokussierung, Kern/Schuhler: 26./27. Juni 2026
6. Fokus: Gruppentherapeutische Prozesse, Schuhler/Ullrich: 21./22. August 2026
7. Fokus: Körperpsychotherapie und Focusing, Kern/Schuhler: 9./10. Oktober 2026
8. Fokus: Achtsamkeit, Kern/Schuhler: 13./14. November 2026

9. Fokus: Plausible Modelle, Schuhler/Kern: 11./12. Dezember 2026
10. Fokus: kreative Medien, Schuhler/Kern: 15./16. Januar 2027
11. Fokus: Methoden der szenischen (Re-)konstruktion, Schuhler/Kern: 19./20. Februar 2027
12. Supervision in Teams und Organisationen I, Aksoy-Burkert: 26./27. März 2027
13. Supervision in Teams und Organisationen II, Aksoy-Burkert: 23./24. April 2027
14. Abschlusskolloquium, Kern/Schuhler: 7./8. Mai 2027